

Spielplan Februar 2025

M Mecklenburgisches
Staatstheater

Großes Haus

M*Halle

Kulturmühle

1. Sa. 15.00 | €3–8 | Theater entdecken **Augen auf! Ohren gespitzt!**

Krümelbühne – für die Aller kleinsten
von Reinhild Köhncke
Konzertfoyer

19.30 | €8–48 | Schauspiel

Cabaret

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb,
Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine
Kamera* von John van Druten und Erzählungen von
Christopher Isherwood
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | €22 | Junges Staatstheater Parchim

Falsche Schlange

von Alan Ayckbourn
Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von
Leoprechting

2. So. 15.00 | €10–55 | Ballett Schwerin **Four Seasons Recomposed**

Ballettabend von Craig Davidson, Ana Isabel Casquilho,
Juanjo Arqués und Jonathan dos Santos mit Musik von
Max Richter nach Antonio Vivaldi
14.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | €22 | Fritz-Reuter-Bühne

Sneistorm

Komödie von Peter Quilter
Deutsch von Max Faber
Niederdeutsch von Tina Landgraf

16.00 | €22 | Mecklenburgische Staatskapelle
Schwerin

1. Kammerkonzert

6. Do. 16.00 | €10 **Öffentliche Theaterführung**

Ein Blick hinter die Kulissen – Anmeldung an der
Theaterkasse erforderlich Tel.: 0385 53 00-123

19.30 | €6–40 | Schauspiel

Romeo und Julia

von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

7. Fr. 19.30 | €12–61 | Musiktheater

Premiere

Strandrecht

Oper in drei Akten von Ethel Smyth
Libretto von Ethel Smyth und Henry Bennet Brewster
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln
Im Anschluss Premierenfeier

8. Sa. 19.30 | €22–30 **Romantische Sehnsucht**

mit dem Landesjugendorchester Mecklenburg-
Vorpommern

19.30 | €22 | Fritz-Reuter-Bühne

Sneistorm

Komödie von Peter Quilter
Deutsch von Max Faber
Niederdeutsch von Tina Landgraf

9. So. 11.00 | €18 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin **4. Kammerkonzert**

18.00 | €22 | Schauspiel

Solo Sunny

von Wolfgang Kohlhaase mit der Musik von Günther
Fischer

16.00 | €12 | für Gruppen | Junges Staatstheater
Parchim

Premiere

Lotta kann fast alles

nach *Lotta aus der Krachmacherstraße*
von Astrid Lindgren
für die Bühne bearbeitet von Niklas Heinecke

18.00 | €10–55 | Musiktheater

Strandrecht

Oper in drei Akten von Ethel Smyth
Libretto von Ethel Smyth und Henry Bennet Brewster
17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

11. Di.			10.00 € 6 für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Lotta kann fast alles nach <i>Lotta aus der Krachmacherstraße</i> von Astrid Lindgren für die Bühne bearbeitet von Niklas Heinecke
12. Mi.			10.00 € 6 für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Lotta kann fast alles nach <i>Lotta aus der Krachmacherstraße</i> von Astrid Lindgren für die Bühne bearbeitet von Niklas Heinecke
14. Fr.	19.30 € 10–55 Musiktheater Strandrecht Oper in drei Akten von Ethel Smyth Libretto von Ethel Smyth und Henry Bennet Brewster 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	19.30 € 24 Schauspiel Tatort Schwerin von Marthe Meinhold, Marius Schötz & Ensemble Uraufführung	
15. Sa.	19.30 € 8–48 Schauspiel Zum letzten Mal Chico Zitrone im Tal der Hoffnung Ein Western von Milan Peschel & Ensemble nach Motiven aus amerikanischen B-Movie-Western 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	19.30 € 22 Fritz-Reuter-Bühne Charleys Tante Schwank von Brandon Thomas in einer Bearbeitung von Blaire Woodstein Deutsch von Angela Burmeister Niederdeutsch von Katharina Mahnke	19.30 € 22 Junges Staatstheater Parchim Wieder im Spielplan Die Duellantinnen Deutsche Erstaufführung von Bernard da Costa aus dem Französischen von Klaus Kowatsch
16. So.	11.00 kostenfrei Konzertfoyer Theaterpredigt 18.00 € 10–55 Ballett Schwerin Strawinsky – Petruschka/ Der Feuervogel Ballette von Xenia Wiest, Iratxe Ansa und Igor Bacovich Musik von Igor Strawinsky 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer	18.00 € 22 Fritz-Reuter-Bühne Sneistorm Komödie von Peter Quilter Deutsch von Max Faber Niederdeutsch von Tina Landgraf	
18. Di.			10.00 € 6 für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Lotta kann fast alles nach <i>Lotta aus der Krachmacherstraße</i> von Astrid Lindgren für die Bühne bearbeitet von Niklas Heinecke
19. Mi.		19.30 € 18 Fritz-Reuter-Bühne Sneistorm Komödie von Peter Quilter Deutsch von Max Faber Niederdeutsch von Tina Landgraf	10.00 € 6 für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Lotta kann fast alles nach <i>Lotta aus der Krachmacherstraße</i> von Astrid Lindgren für die Bühne bearbeitet von Niklas Heinecke
20. Do.		17.30 Uhr kostenfrei nach Anmeldung Theater entdecken ImproTreff 19.30 € 18 Schauspiel Tatort Schwerin von Marthe Meinhold, Marius Schötz & Ensemble Uraufführung	
21. Fr.	19.30 € 9–54 Schauspiel Premiere Platonow (Die Vaterlosen) von Anton Tschechow 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer Im Anschluss Premierenfeier		10.00 kostenfrei nach Anmeldung für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Nicht von dieser Welt Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
22. Sa..	19.30 € 10–55 Musiktheater Strandrecht Oper in drei Akten von Ethel Smyth Libretto von Ethel Smyth und Henry Bennet Brewster 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	19.30 € 22 Schauspiel Tatort Schwerin von Marthe Meinhold, Marius Schötz & Ensemble Uraufführung	19.30 € 12 Junges Staatstheater Parchim Das Heimatkleid von Kirsten Fuchs
23. So.	11.00 € 13 Konzertfoyer Richard-Wagner-Verband: Vortrag mit Sabine Zurmühl 16.00 € 11–55 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 4. Sinfoniekonzert Mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Grażyna Bacewicz und Antonín Dvořák	16.00 € 10 Schauspiel Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui von Bertolt Brecht	€ 10

24. Mo. 10.00 | € 6 | für Gruppen | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
Aus der neuen Welt – Jugendkonzert

18.00 | € 11–55 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

4. Sinfoniekonzert

Mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Grażyna Bacewicz und Antonín Dvořák

25. Di. 19.30 | € 11–55 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
4. Sinfoniekonzert

Mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Grażyna Bacewicz und Antonín Dvořák
 18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer

10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim

Wieder im Spielplan

Ich bin Silas

von Julie Maj Jakobsen
 aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

26. Mi. 10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim

Ich bin Silas

von Julie Maj Jakobsen
 aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Junges Staatstheater Parchim auf Tour im Februar 2025

4. Di. 19.30 | Ratzeburg
Das Heimatkleid
 von Kirsten Fuchs

20. Do. 10.00 | Zarrentin
Nicht von dieser Welt
 Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour im Februar 2025

1. Sa. 16.00 | Güstrow, Ernst-Barlach-Theater
Sneistorm
 Komödie von Peter Quilter
 Deutsch von Max Faber
 Niederdeutsch von Tina Landgraf

4. Di. 20.00 | Empore Buchholz (Nordheide)
Charleys Tante
 Schwank von Brandon Thomas
 in einer Bearbeitung von Blaire Woodstein
 Deutsch von Angela Burmeister

21. Fr. 19.30 | Putbus, Theater Vorpommern
Sneistorm
 Komödie von Peter Quilter
 Deutsch von Max Faber
 Niederdeutsch von Tina Landgraf

23. So. 16.00 | Neustrelitz
Sneistorm
 Komödie von Peter Quilter
 Deutsch von Max Faber
 Niederdeutsch von Tina Landgraf

26. Mi. 09.00 und 10.50 | Schwerin, Grundschule „Fritz Reuter“
Premiere
Rägen in'n Kopp
 von Ove Thomsen und Melf Petersen
 für die Bühne bearbeitet von Katharina Mahnke

Vorschau März 2025 Großes Haus

01.03. Sa. 19.30
Theaterball

04.03. Di. 19.30 | Schauspiel
Platonow (Die Vaterlosen)

05.03. Mi. 19.30 | Schauspiel
Cabaret

06.03. Do. 19.30 | Musiktheater
Strandrecht

08.03. Sa. 18.00 | Musiktheater
Don Giovanni

09.03. So. 15.00 | Schauspiel
Platonow (Die Vaterlosen)

12.03. Mi. 19.30 | Fritz-Reuter-Bühne
Premiere
Taurüch vör Middernacht

16.03. So. 18.00 | Schauspiel
Platonow (Die Vaterlosen)

21.03. Fr. 19.30 | Schauspiel
Platonow (Die Vaterlosen)

22.03. Sa. 15.00
Ballettschule Tschapek

23.03. So. 18.00 | Musiktheater
Strandrecht

27.03. Do. 19.30 | Schauspiel
Romeo und Julia

28.03. Fr. 19.30 | Ballett Schwerin
Premiere
Dido and Aeneas

29.03. Sa. 19.30 | Schauspiel
Cabaret

30.03. So. 18.00 | Ballett Schwerin
Dido and Aeneas

Ferien im Theater

Schwerin

Schauspieltraining für Jugendliche

Raum, Körper, Stimme! Das und noch viel mehr spielt zusammen, wenn Du auf der Bühne stehst. In dem Workshop wird es darum gehen, Bühnenpräsenz zu üben, Körpergefühl zu trainieren und Methoden ausprobieren, um mit Text umzugehen.

Termin 03.02. und 04.02.2025, 13.00–15.00 Uhr
Alter 14–18 Jahre
Ort Schwerin, M*Halle, Besprechungsraum

Singworkshop für Kinder

Du hast Lust das Abenteuer Stimme und Musik zu entdecken und hast Freude am Singen? Dann bist Du in diesem Workshop genau richtig! Lasst uns singen, lasst uns klatschen und zusammen Musik erleben. Neben Atem- und Stimmspielen, Sprachspielen, rhythmischen Übungen, Spielen mit Tönen und Klängen werden wir erforschen, wie es klingen kann, wenn eine Schneeflocke vom Himmel fällt oder wie sich der Winter in der Musik anhören kann.

Termin 05.02. und 06.02.2025, 09.00–11.00 Uhr
Alter 7–10 Jahre
Ort Schwerin, M*Halle, Besprechungsraum

Teenie-Tag

Ist es eigentlich langweilig immer nur man selbst zu sein? Oder ist es vielleicht ganz gut so, dass man so ist wie man ist? Hier kannst du dich ausprobieren. Du darfst mal den Nerd spielen oder frech sein. Vielleicht spielst du heute eine Glitzerfee oder doch lieber eine Heulsuse? Wir werfen uns mit Spaß und Spielfreude in die verschiedenen Charaktereigenschaften und entwickeln unser eigenes Minidrama.

Termin 07.02.2025, 10.00–14.00 Uhr
Alter 11–13 Jahre
Ort Schwerin, M*Halle, Besprechungsraum

Anmeldung für alle Schweriner Angebote theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Alle Angebote sind kostenfrei. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Parchim

Workshop für Kinder

In den Winterferien bieten wir in Parchim wieder unser TheaterCamp für Kinder zusammen mit dem Bürgerkomitee Südstadt an. Wir spielen Theaterspiele, trainieren das Körpergefühl und entwickeln in fünf Tagen ein Mini-Theaterstück für die Eltern. Die Anmeldung erfolgt über das Bürgerkomitee.

Termin 10.02.–14.02.2025, 10.00–14.00 Uhr
Alter 7–14 Jahre
Ort Club am Südring 19, 19370 Parchim

Anmeldung buergerkomitee-parchim@t-online.de oder Tel. 03871 212337
Das Angebot ist kostenfrei.

Musiktheater

Strandrecht

Premiere

Oper in drei Akten von Ethel Smyth
Libretto von Ethel Smyth und Henry Bennet Brewster
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Ein Fischerdorf in Cornwall: Die arme, gottesfürchtige Dorfbevölkerung lebt von dem Wenigen, was das Meer ihr gibt. Und sie hilft nach: In stürmischen Nächten löscht man das Feuer des Leuchtturms, um herannahende Schiffe zum Stranden zu bringen. Die überlebende Besatzung wird ermordet, das Strandgut geplündert. Doch als die Schiffbrüche ausbleiben, wittert die Dorfbevölkerung Verrat: Wer ist es, der heimlich Leuchtfeuer entzündet, um die sich nähernden Schiffe zu warnen?

Ethel Smyths viel zu selten gespielte dritte Oper gilt als Geheimtipp unter Opernliebhaber:innen: atemberaubende, mitreißende Musik im Geiste Wagners und Strauss', stürmische Klangwelten und eine leidenschaftliche Liebesgeschichte. Nun ist die Oper erstmals in Schwerin zu erleben – in einer bildgewaltigen und atmosphärischen Inszenierung der Regisseurin Daniela Kerck.

ML: GMD Mark Rohde **R:** Daniela Kerck **B:** Hannah König **K:** Andrea Schmidt-Futterer
V: Astrid Steiner **D:** Thomas Schmidt-Ehrenberg, Saskia Kruse

Mit Marius Pallesen, Karis Tucker, Karen Leiber, Brian Davis, Martin Gerke, Martha-Luise Urbanek, Sebastian Köppl, Joa Helgesson, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Premiere 07.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus
Weitere Vorstellungen 09.02., 18.00 Uhr, 14.02., 19.30 Uhr und 22.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Schauspiel

Tatort Schwerin

Premiere

von Marthe Meinhold, Marius Schötz & Ensemble
Uraufführung

„Wo waren Sie am Sonntag zwischen 20.15 Uhr und 22 Uhr?“ – Schwerin bekommt seinen eigenen Tatort. Endlich! Ein junges und ambitioniertes Ermittler:innenteam macht sich bereit, kriminell geschickte Fragen zu

stellen und mit eiskalten Spürnasen dem Versprechen auf den Grund zu gehen. Doch was für Fälle bietet die Stadt zwischen den sieben Seen eigentlich? Welche davon sind spannend genug, um es ins Fernsehen zu schaffen? Und wer war jetzt nochmal Täter und wer Opfer? An der Schnittstelle zwischen Abendunterhaltung und Kriminalität entwickelt das Regieduo Marthe Meinhold und Marius Schötz zusammen mit dem Spielensemble einen Abend mit viel Witz, Ironie und Musik.

R: Marthe Meinhold, Marius Schötz **B+K:** Florian Kiehl **M:** Marius Schötz
D: Philip Klose

Mit Tara Fischer*, Maximilian Gehrlinger, Anton Schaper*, Aron Torka*, Clara Wolfram

Premiere 14.02.2025, 19.30 Uhr, M*Halle
Vorstellungen 20.02., 19.30 Uhr und 22.02.2025, 19.30 Uhr, M*Halle

Platonow (Die Vaterlosen)

Premiere

von Anton Tschechow
Deutsch von Ulrike Zemme

Wie jeden Sommer trifft man sich auf dem Landgut der Generalswitwe Anna Petrowna. Darunter auch Platonow, einst Intellektueller mit Idealen, inzwischen zynischer Dorfschullehrer ohne Abschluss. Von zu vielen geliebt, deren Sehnsucht und Begehren er nicht erfüllen kann. Die Vehemenz kollidierender Ansprüche bringt das vertraute Einerlei in der sommerlichen Provinz spürbar aus dem Gleichgewicht. Regisseur und Bühnenbildner Johannes Schütz ist ein echter Tschechow-Experte. Die Zusammenarbeit mit Regisseur Jürgen Gosch u. a. am Deutschen Theater zog legendär gewordene Inszenierungen nach sich.

R+B: Johannes Schütz **K:** Wicke Naujoks **M:** Konstantin Schimanowski
D: Juliane Hendes

Mit Astrid Meyerfeldt, Christoph Götz, Annika Gräslund*, Julia Keiling, Katrin Heinrich, Jonas Steglich, Jochen Fahr, Marko Dyrlich, Sebastian Reck, Till Timmermann, Wassilissa List, Vincent Brusdeylins**, Frank Wiegard, Johann Born**

Premiere 21.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Cabaret

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb, Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera* von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood

Berlin 1929. Im angesagten Kit Kat Club trifft der amerikanische Schrift-

steller Cliff am Silvesterabend auf die Sängerin Sally Bowles. Fortan teilen sie sein Zimmer in der Pension von Fräulein Schneider, die gerade im Begriff ist, sich mit dem jüdischen Obsthändler Schultz zu verloben. Doch zunehmend dominieren Nationalsozialisten das Stadtbild. *Cabaret* erzählt den radikalen Wandel Berlins von einer pulsierenden Großstadt voller Party, Glitzer, Show und freier Liebe zu einer gleichgeschalteten Gesellschaft im aufkeimenden Nationalsozialismus. Die bekannte Schauspielerinnen Steffi Kühnert inszeniert diesen Tanz auf dem Vulkan als spartenübergreifendes Musical.

R: Steffi Kühnert **ML:** Martin Schelhaas **B+V:** Joachim Hamster Damm
K: Julia Kneusels **C:** Davina Kramer-Perju **D:** Nina Steinhilber

Mit Jochen Fahr, Martin Gerke, Rhiona Glienke, Katrin Heinrich, Rudi Klein, Wassilissa List, Lilli Reents, Till Timmermann, Antje Trautmann, Christin Voigt, Charlotte Well, sowie Statisterie und Herrenchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 01.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Romeo und Julia

von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch

Ein jahrelanger Bürgerkrieg herrscht in Veronas Straßen. Die beiden Familien Montague und Capulet sind vom gegenseitigen Hass zerfressen, hoffnungslos verirrt in einem gewaltvollen Konflikt, dessen Ursprung keiner mehr zu nennen vermag. Dagegen steht die Liebe von Romeo und Julia, Kinder der verfeindeten Häuser. Wird es ihnen gelingen, den Zirkel aus Gewalt und Rache zu durchbrechen? Alice Buddeberg inszeniert Shakespeares Tragödie als Plädoyer für die Liebe in von Krisen durchwachsenen Zeiten – „mit einer großartigen Clara Wolfram und einem wandlungsreichen Maximilian Gehrlinger in den Titelrollen ... Während sich die Figuren vorbehaltlos füreinander öffnen, scheinen die Schauspieler ebenso vorbehaltlos um diese Geschichte einer Liebe selbst in finsternen Zeiten des Krieges zu ringen. Natürlich: Zu Recht!“ (OZ)

R: Alice Buddeberg **B:** Cora Saller **K:** Clemens Leander **M:** Mirjam Beierle
D: Philip Klose

Mit Tara Fischer*, Maximilian Gehrlinger, Christoph Götz, Annika Gräslund*, Rudi Klein, Anton Schaper*, Aron Torka*, Antje Trautmann, Clara Wolfram

Vorstellung 06.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Solo Sunny

von Wolfgang Kohlhaase
mit der Musik von Günther Fischer

Sunny zieht als Schlagersängerin mit ihrer Band über die Dörfer, immer unterwegs. Mit ihrer Meinung hält sie selten hinterm Berg, schlagfertig und unangepasst kämpft sie sich durchs Leben, hofft, dass ihr Talent erkannt wird und ihr die Menschen endlich zuhören, sucht Anerkennung, Liebe, Zugehörigkeit. Der DEFA-Kultfilm *Solo Sunny* ist ein berührendes Plädoyer für das kompromisslose Einstehen für den eigenen künstlerischen Traum. Nach der erfolgreichen Vorstellungsserie 2022 im Kulturhaus Crivitz erlebt Sunny in der Neufassung von Sebastian Kreyer nun „ein gefeiertes Comeback“ (SVZ) mit „einer starken Julia Keiling in der Titelrolle ... heftiger Applaus.“ (OZ).

R: Sebastian Kreyer **B+K:** Matthias Nebel **M:** Raphael Käding **V:** Vincent Heppner
D: Philip Klose

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Paula Götz, Katrin Heinrich, Raphael Käding, Julia Keiling, Jonas Steglich, Till Timmermann, Lucian Wizisla

Vorstellung 09.02.2025, 18.00 Uhr, M*Halle

Chico Zitrone im Tal der Hoffnung

Zum letzten Mal

Uraufführung
Ein Western von Milan Peschel & Ensemble

Milan Peschel und Ensemble verbinden auf humorvolle Weise Motive und Klischees amerikanischer B-Movie-Western mit moralischen und philosophischen Fragen an unser Leben in der gesamtdeutschen Prarie. „Milan Peschel und ein spielwütiges Ensemble begeistern mit abgründigem wie unverfrorenem Blitz-Witz. Nachdenken und ablachen im selben Augenblick – das ist eine Erfahrung, ein Erlebnis, ein Genuss“ (nachtkritik) „Furiose Inszenierung.“ (Ostsee-Zeitung)

R: Milan Peschel **B+K:** Magdalena Musial **V:** Jan Speckenbach **D:** Juliane Hendes

Mit Marko Dyrlich, Katrin Heinrich, Wassilissa List, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Antje Trautmann, Frank Wiegard, Captain Spock (Hund)

Vorstellung 15.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

von Bertolt Brecht

Skrupellos bahnt sich der kleine Chicagoer Gangster Arturo Ui seinen Weg nach oben, begünstigt durch jene, die ihm zur Macht verhelfen wollen. Anhand der 1941 entstandenen Parabel von Bertolt Brecht über eine Gesellschaft in der Krise und einen aufhaltbaren Aufstieg, nehmen Regisseur Martin Nimz und sein Spielensemble auch unsere Gegenwart kritisch in den Blick. „Die überwältigende Astrid Meyerfeldt stellt überzeugend dar, wie Ui mit Lüge, Betrug und Gewalt den Gipfel der Macht erreicht ... minutenlanger Beifall.“ (OZ) „Mit komödiantischen Tuffern das Porträt einer anschwellenden Radikalisierung.“ (SVZ) „Eine große, konzentrierte Ensembleleistung.“ (Junge Welt) „Martin Nimz hält sich klug zurück mit allzu plakativen Verweisen – und landet umso überzeugender im Hier und Heute.“ (nachtkritik)

R: Martin Nimz **B:** Sonia Hilpert **K:** Hildegard Altmeyer **D:** Nina Steinhilber

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Andreas Haase, Wassilissa List, Astrid Meyerfeldt, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Till Timmermann, Martha-Luise Urbanek, Frank Wiegard, Johann Born**, Vincent Louis Brusdeylins**

Vorstellung 23.02.2025, 16.00 Uhr, M*Halle

Ballett Schwerin

Four Seasons Recomposed

Ballettabend mit Musik von Max Richter und Antonio Vivaldi

Zur ersten Tanzpremiere der Spielzeit widmet sich die Company Ballett Schwerin den vier Jahreszeiten. In seiner neukomponierten Fassung des berühmten Werkes ergänzt der britische Komponist Max Richter die Musik von Antonio Vivaldi durch moderne Instrumentierung und elektronische Klänge, die ihre emotionale Kraft noch verstärken. Im Kreislauf der Natur entspricht jede Jahreszeit auch einem besonderen emotionalen Zustand, der im Zentrum der jeweiligen Choreografien steht.

C: Craig Davidson, Ana Isabel Casquilho, Juanjo Arques, Jonathan dos Santos
B+K: Darko Petrovic **V:** Olaf Kollmannsperger

Mit Company Ballett Schwerin

Vorstellung 02.02.2025, 15.00 Uhr, Großes Haus

Strawinsky – Petruschka/Der Feuervogel

Ballete von Xenia Wiest, Iratxe Ansa und Igor Bacovich
Musik von Igor Strawinsky

Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts revolutionierte Igor Strawinsky nicht nur die Musik, sondern auch die Welt des Tanzes. Gemeinsam mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin verleihen die Tänzer:innen des Ballett Schwerin den zwei Balletten *Petruschka* und *Der Feuervogel* neue Frische. 1910 in Paris uraufgeführt, zählt *Der Feuervogel* zu den beliebtesten Balletten überhaupt. Basierend auf russischen Volksmärchen erzählt es von Gefangenschaft, Unterdrückung und Tod, die von Vernunft und Schönheit besiegt werden. Die Choreografie dazu hat Xenia Wiest gestaltet. Für *Petruschka* (1911), welches zum „choreografischen Schauspiel vom ewig unglücklichen Helden der Jahrmärkte“ (Sergei Djagilew) geworden ist, konnte das Choreografen-Team Iratxe Ansa und Igor Bacovich gewonnen werden.

ML: GMD Mark Rohde **C:** Iratxe Ansa, Igor Bacovich, Xenia Wiest **B+K:** Marc Freitag
D: Judith Lebiez

Mit Company Ballett Schwerin, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 16.02.2025, 18.00 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne

Sneistorm

Komödie von Peter Quilter

Deutsch von Max Faber

Niederdeutsch von Tina Landgraf

Trotz amtlicher Ausgangssperre klopft es inmitten eines tobenden Schneesturms an Patricks Haustür. Herein schneit die quirlige Judith und bringt mit ihrer übersprudelnden Art und klitschnassen Stiefeln Unordnung in Patricks bisher sehr aufgeräumtes Leben. So sehr er auch hofft, diese exzentrische Frau schnellstmöglich wieder loszuwerden, ein Ende des Schneetreibens ist nicht abzusehen. Wird das Eis zwischen den beiden noch schmelzen? Die Komödie *Snowbound* – so der Originaltitel – entstammt der Feder des West End- und Broadwayautors Peter Quilter und feierte 2021 Premiere auf nationalen Tourneen durch Russland und Italien. An der Fritz-Reuter-Bühne kommt dieses lebensbejahende Theaterstück nun zur niederdeutschen Erstaufführung.

R: Adelheid Mütter **B:** Kathrin Kegler **K:** Marie-Theres Cramer **D:** Katharina Mahnke

Mit Markus Sebastian Wenger, Kerstin Westphal

Vorstellungen 02.02., 18.00 Uhr, 08.02., 19.30 Uhr, 16.02., 18.00 Uhr und 19.02.2025, 19.30 Uhr, M*Halle

Charleys Tante

Schwank von Brandon Thomas in einer Bearbeitung von Blaire Woodstein

Deutsch von Angela Burmeister

Niederdeutsch von Katharina Mahnke

Für das lang ersehnte Treffen mit ihren Angebeteten benötigen die schwerverliebten Studenten Jakob und Charley dringend eine Anstandsdame. Leider verzögert sich Ankunft von Charleys reicher Tante aus Brasilien und so muss kurzerhand der Gärtner Bruns diese Rolle übernehmen. Der findet schnell Gefallen an seiner Darstellung einer älteren Lady und als er von Käpt'n Franke, Jakobs Vater, umschwärmt wird, ist das Chaos perfekt – bis dann auch noch Charleys echte Tante erscheint und der ganze Schwindel aufzufliegen droht.

Die Farce des britischen Autors Brandon Thomas ist heute längst ein Klassiker der Verwechslungskomödien und sorgt auf Niederdeutsch mit Schlagern der 50er Jahre für einen nostalgisch vergnügten Theaterabend.

R: Philip Lüsebrink **B+K:** Ulv Jakobsen **D:** Katharina Mahnke

Mit Ida-Marie Brandt, Simon Grundbacher, Joke Lisann Messmer, Frederik Reents, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Kerstin Westphal

Vorstellung 15.02.2025, 19.30 Uhr, M*Halle

Rägen in'n Kopp

von Ove Thomsen und Melf Petersen

für die Bühne bearbeitet von Katharina Mahnke

ab 5 Jahren

Ameisenbär Gunnelt hat gerade an nichts mehr Freude. Eigentlich macht es ihm Spaß, Hausmeister im Regenwald zu sein, doch im Moment wird ihm alles zu viel. Es fühlt sich so an, als hätte er Regen im Kopf! Ob seine Mitbewohnerin Gürteltier Guschi, der Affendoktor Willi und die anderen Dschungelbewohner Gunnelt helfen können?

Mit ihrem Bilderbuchdebüt, dass 2023 als „Plattdeutsches Buch des Jahres“ ausgezeichnet wurde, erklären der Hamburger Autor und Liedermacher Ove Thomsen und Illustrator Melf Petersen kindgerecht und fantasievoll, wie es gelingen kann, achtsam zu sein und auf sich selbst aufzupassen. Nun kommt das tropische Regenwaldabenteuer an der Fritz-Reuter-Bühne zum ersten Mal auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Mobile Produktion auf Anfrage für Kindergarten- und Klassenzimmeraufführungen

Kontakt mahnke@mecklenburgisches-staatstheater.de

R+A: Sandra Keck **M:** Ove Thomsen **D:** Katharina Mahnke

Mit Simon Grundbacher und Linnea Vogel

Premiere 26.02.2025, 09.00 Uhr, Grundschule „Fritz Reuter“, Schwerin

Junges Staatstheater Parchim

Lotta kann fast alles

Premiere

nach *Lotta aus der Krachmacherstraße* von Astrid Lindgren

für die Bühne bearbeitet von Niklas Heinecke

ab 4 Jahren

Lotta ist das jüngste der Nyman-Kinder – und das eigenwilligste. Die Familie Nyman wohnt in einem hübschen Haus in der Krugmacherstraße, die inzwischen aber Krachmacherstraße heißt, weil Papa Nyman findet, dass seine drei Kinder ganz sicher keine Krug- aber großartige Krachmacher sind. Allen voran die energische Lotta, die findet, dass sie eigentlich alles kann, sogar Radfahren. Doch das geht gründlich schief und auch sonst läuft in ihrem Leben nicht alles nach Lottas Wunsch. Wer will schon kratzige Pullover anziehen und mit ignoranten Geschwistern auskommen müssen. Da zieht Lotta lieber zu Tante Berg, wo sie geschätzt und gewürdigt wird. Wo es aber abends auch ziemlich einsam ist ... Gut, dass die Nymans letztlich doch wissen, was sie an ihrer Lotta haben!

R: Thomas Ott-Albrecht **B:** Anna Myga Kasten **K:** Heike Engelbert **D:** Katja Mickan

Mit Carlotta Aenne Bauer, Lena Blauth, Marlene Eiberger, Vincent Hoff, Annalisa Stephan, Bastian Simon

Premiere 09.02.2025, 16.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Weitere Vorstellungen 11.02., 10.00 Uhr, 12.02., 10.00 Uhr, 18.02., 10.00 Uhr und 19.02.2025, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Falsche Schlange

von Alan Ayckbourn

Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting

Alice Moody verlangt hunderttausend Pfund. Ansonsten verrät sie der Polizei, dass Miriam ihren eigenen Vater umgebracht hat. Die allerdings hat kein Geld. Als letzte Bosheit hat ihr Vater seinen gesamten Besitz nicht ihr, sondern ihrer Schwester Annabel vererbt, die als Teenager von Zuhause weggelaufen ist. Kaum setzt Annabel einen Fuß durch das Gartentor, wird sie schon von Alice abgefangen: Statt Miriam soll sie jetzt bluten. Doch Annabel hat wenig Lust, den frisch erworbenen Reichtum gleich wieder loszuwerden.

R: Katja Mickan **B+K:** Birgit Voß

Mit Carlotta Aenne Bauer, Lena Blauth, Marlene Eiberger, Vincent Hoff

Vorstellung 01.02.2025, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Die Duellantinnen

Wieder im Spielplan

von Bernard da Costa

aus dem Französischen von Klaus Kowatsch

Deutsche Erstaufführung

„Simone: Wir wären ein fabelhaftes Team gewesen, du und ich. Julie: Wir wären zwei Hungerleiderinnen mehr gewesen.“

Das Stück erzählt vom Wiedersehen zweier Schauspielerinnen, die sich vor langer Zeit sehr gut gekannt haben. Ihre Karrieren sind recht unterschiedlich verlaufen. Boshaftigkeit, Fallstricke, Hass und Liebe sind unentwerrbar verknüpft. Nichts in diesem Stück und nichts von dem, was seine Personen behaupten, entspricht wirklich der Wahrheit. Die Auflösung erfolgt am Ende. Spannung, diabolisches Spiel, Abstieg in die Hölle der Leidenschaften, der Ängste, der Rivalitäten: eine einzige Fallgrube. Der Autor Bernard da Costa wurde 1939 in Biarritz geboren. Er hat über siebzig Theaterstücke geschrieben. Viele von ihnen werden mit großem Erfolg in ganz Europa und Kanada gespielt. 1966 erfand und gründet er das erste Café-Theater in Paris. In den folgenden Jahren wurden zahlreiche weitere Theater dieser Gattung ins Leben gerufen. 1978 erschien sein Buch *Die Geschichte des Café-Theaters*. 1974 reiste da Costa mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für ein Jahr nach Berlin. Daraus wurden zwölf Berliner Jahre, in denen zwei „Berlin-Romane“, die er später auch dramatisiert hat, entstanden. Sein Stück *Das Glück der Tomate* hatte im Jahr 2010 seine Deutsche Erstaufführung am Mecklenburgischen Landestheater Parchim.

R: Katja Mickan

Mit Marlene Eiberger, Annalisa Stephan

Vorstellung 15.02.2025, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Das Heimatkleid

von Kirsten Fuchs
ab 12 Jahren

Als Claires Schwester Luise zum Studieren in die USA geht, übernimmt Claire ihre Wohnung und steigt in Luises erfolgreichen Mode-Vlog ein. „Heimatkleid“ heißt das erste Label, das sie vorstellen soll. Das Konzept – Produktion ohne Ausbeutung, in Deutschland genäht – klingt einleuchtend, gut aussehen tut das Kleid auch. Aber mitten in Claires Interview mit der Labelgründerin fliegen Farbbeutel gegen die Schaufenster und draußen wird „Nazis raus“ skandiert. Claire ist verstört: Was soll denn an einem so guten Ansatz verkehrt sein? Auch mit den neuen Nachbarn ist es nicht so einfach: Tom ist zwar hilfsbereit und dazu verdammt attraktiv. Und dass er sich für seine Überzeugungen einsetzt, gefällt Claire. Aber stimmt es wirklich, dass alle im Haus die neue Partei wählen werden, von der Tom so schwärmt?

R+B+K: Thomas Ott-Albrecht **D:** Katja Mickan

Mit Lena Blauth

Vorstellung 22.02.2025, 19.30 Uhr, Prodebühne, Kulturmühle Parchim

Ich bin Silas

Deutsche Erstaufführung
von Julie Maj Jakobsen
aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal
ab 14 Jahren

Silke fühlt sich wie im falschen Film. Sie ist 14, hat gerade die Schule gewechselt und auch zu Hause läuft es nicht rund, denn in ein paar Wochen steht ihre Konfirmation an. Weder ihre Klassenkamerad:innen noch ihre Eltern wissen, dass Silke eigentlich viel lieber Silas wäre. Erst als Silas die etwas ältere Hedwig trifft, die mit ihrem ganz eigenen Modestil die gesellschaftlichen Normen herausfordert, und das Konfirmationsfest zu einer Katastrophe wird, entscheidet Silas, sich endgültig von Silke zu verabschieden und sich als Junge namens Silas zu outen. Eine Coming-of-Age-Vorstellung über Liebe, Geschlechter, Identität, Sexualität, Freundschaft und Familie.

R+D: Katja Mickan **K:** Luise Czerwonatis

Mit Carlotta Aenne Bauer, Lena Blauth, Marlene Eiberger, Vincent Hoff, Anton Ohmstede, Merle Krüger/Annalisa Stephan

Vorstellungen 25.02., 10.00 Uhr und 26.02.2025, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Nicht von dieser Welt

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema psychische Erkrankungen in Familien
ab 12 Jahren

Was bedeutet es für ein Kind, wenn seine Mutter oder sein Vater unter einer psychischen Erkrankung leiden? In einfühlsam erzählten Geschichten vermitteln David Ströhr und das Ensemble Kindern und Kindern psychisch kranker Eltern, dass sie nicht allein sind mit ihrer Situation – und dass alles, was sie fühlen und denken okay ist. Sie zeigt aber auch auf, wo die Grenzen der kindlichen Handlungsmacht liegen, und wie gut es für Kinder und Eltern sein kann, sich Hilfe zu suchen.

R: David Stöhr **B+K:** Saskia Göldner **D:** Katja Mickan

Mit Marlene Eiberger, Anton Ohmstede, Annalisa Stephan

Vorstellung 21.02.2025, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Mecklenburgische Staatskapelle

1. Kammerkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart – Divertimento F-Dur KV 247 (*1. Lodronische Nachtmusik*)

Ludwig van Beethoven – Sextett Es-Dur op. 81b

Der Musikwissenschaftler Alfred Einstein zählte Mozarts Divertimento KV 247, das auch unter dem Namen *1. Lodronische Nachtmusik* bekannt ist, zum „Reinsten, Heitersten, Beglückendsten, Vollkommensten, was je musikalische Form angenommen hat.“ Während hier die Naturhörner dem Streichquartett unterstützend zur Seite stehen und zuweilen für einen ganzen Satz den Streichern das Feld überlassen, können die beiden Hornisten im zweiten Stück des Konzerts, Beethovens Sextett op. 81b in Es-Dur, mit halbsbrecherischer Virtuosität glänzen. Das 1. Kammerkonzert der Saison ist nun noch einmal in der Kulturmühle Parchim zu erleben.

Mit Mitgliedern der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin

Termin 02.02.2025, 16.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

4. Kammerkonzert

Darius Milhaud – *La cheminée du roi René*,
Suite für Holzbläserquintett op. 205
Franz Schubert – Arpeggione-Sonate D 821, bearbeitet für Violoncello,
Holzbläserquintett und Kontrabass von Heribert Breuer
Jean Françaix – Quintett Nr. 1 E-Dur für Holzbläser

Im 4. Kammerkonzert stehen die Holzbläser im Zentrum. Mit der Suite *La cheminée du roi René* des Franzosen Darius Milhaud (1892–1974) begeben wir uns auf einen siebensätzigen Spaziergang mit dem Sizilianer-König René d'Anjou in der Wintersonne der Provence. Franz Schuberts Sonate D 821 war ursprünglich ein Virtuosenstück für das heute vergessene Arpeggione – ein Instrument, das man als Kreuzung zwischen Gitarre und Violoncello beschreiben kann. Hier erklingt das Werk in einem spannenden Arrangement für Holzbläser-Quintett und zwei tiefe Streicher von Heribert Breuer. Der französische Komponist Jean Françaix (1912–1997) verweigerte sich atonalen Strömungen und schlug einen eher neoklassischen Ton an. Das zeigt sich auch in seinem Holzbläser-Quintett Nr. 1. Es ist ein Werk, das humorvoll und hinter sinnig daherkommt und zugleich sehr virtuos und anspruchsvoll ist.

Mit Mitgliedern der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin

Termin 09.02.2025, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

4. Sinfoniekonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy – *Die Hebriden*,
Konzertouvertüre in h-Moll op. 26
Grażyna Bacewicz – Konzert für Violine und Orchester Nr. 5
Antonín Dvořák – Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 *Aus der Neuen Welt*

Nicht die Musik der Einwanderer, sondern der „glänzende Melodien-schatz“ der indigenen Bevölkerung sollte die Basis für (klassische) amerikanische Musik sein – davon war der USA-Besucher Antonín Dvořák überzeugt. Der große Erfolg seiner Sinfonie *Aus der Neuen Welt* sollte ihm Recht geben. Daneben erklingen im Konzert Mendelssohn Bartholdys *Hebriden-Ouvertüre* – ein tönendes Landschaftsgemälde, geprägt von Ruhe und Sturm sowie Einsamkeit und Weite der schottischen Inseln – sowie das famose 5. Violinkonzert von Grażyna Bacewicz, einer der bedeutendsten Komponist:innen Polens des 20. Jahrhunderts.

ML: GMD Mark Rohde **S:** Lucja Madziar

Termine 23.02., 16.00 Uhr, 24.02., 18.00 Uhr, 25.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Aus der neuen Welt – Jugendkonzert

ab 12 Jahren

Wie kommt die 9. Sinfonie von Antonín Dvořák zu ihrem Namen „Aus der neuen Welt“? Was hat diese Musik mit der Mondlandung zu tun? Und: was genau ist eigentlich eine Sinfonie? Mit einem Ausschnitt aus ihrem 4. Sinfoniekonzert lädt die Mecklenburgische Staatskapelle Schulklassen zum Jugendkonzert ein, in welchem Moderatorin Reinhild Köhncke zusammen mit Dirigent Mark Rohde auf Spurensuche geht, was es mit dieser Musik auf sich hat.

ML+GMD: Mark Rohde **Moderation** Reinhild Köhncke

Termin 24.02.2025, 10.00 Uhr, Großes Haus

Sonderveranstaltung

Romantische Sehnsucht

mit dem Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern

Das Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern (LJO) ermöglicht den begabtesten Nachwuchsmusikern zwischen 13 und 21 Jahren das Zusammenspiel in einem großen sinfonischen Orchester. Dabei wird sinfonische Weltliteratur unter professioneller Leitung erarbeitet. Die 70 bis 90 jungen Leute sind größtenteils Schüler:innen aus den Musikschulen des Landes, aber auch Student:innen der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Das Orchester kommt jährlich zu zwei Proben- und Konzertphasen zusammen. Bei täglich mehreren Proben leiten erfahrene Orchestermusiker aus den Sinfonieorchestern des Landes die Registerproben.

Termin 08.02.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Theaterpredigt

Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland, kehrt ans Mecklenburgische Staatstheater zurück und hält wieder eine Theaterpredigt. Diesmal wirft sie einen christlichen Blick auf die Vorgänge der Oper Strandrecht. Sie spürt Fragen der Ethik nach und beschäftigt sich mit der Komponistin Ethel Smyth, einer tat- und lebenskräftigen Künstlerin, die ihre Werte und Überzeugungen stets mit Verve vertrat – als Musikerin wie auch als politisch engagierte Frau.

Termin 16.02.2025, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

Richard-Wagner-Verband: Cosima Wagner – ein widersprüchliches Leben

Vortrag und Lesung mit Sabine Zurmühl

In 33 Annäherungen zeichnet die Autorin Sabine Zurmühl ein differenzierteres Bild der heute vorwiegend mit Antisemitismus und künstlerischem Starrsinn assoziierten Cosima Wagner. Deren langes, sich Skandalen aussetzendes Leben ist mit vielen Brüchen und dem Wechsel der Aufenthalte und Sprachen durchzogen. Mit ihrer Leidenschaft, ihrer Selbständigkeit, ihrer Hartnäckigkeit und ihrer unbeirrbar Klarheit als Person des öffentlichen Interesses lebte Cosima Wagner ein provokantes und auf ihre Weise selbstbestimmtes Leben jenseits vorgegebener Regeln und Normen.

Die mit dem Dirigenten Hans von Bülow verheiratete Tochter des Starpianisten Franz Liszt und der französischen Hochadeligen Marie d'Agouti entscheidet sich frei und mutig zum skandalisierten Liebesverhältnis mit Richard Wagner, schützt und stützt den Komponisten bei seinem Weg zur Anerkennung. Nach Wagners Tod etabliert sie die Bayreuther Festspiele

und schreibt damit Theatergeschichte.

Termin 23.02.2025, 11.00 Uhr, Konzerfoyer

Theater entdecken

Augen auf! Ohren gespitzt!

Krömelbühne – für die Aller kleinsten
von Reinhild Köhncke

Mit Naturmaterialien entstehen Töne, Klänge und Geräusche. In einer performativen Bühnensituation ist die Natur die Protagonistin auf der Bühne und spricht die verschiedenen Sinne des jüngsten Publikums an. Ausprobieren inklusive!

Mit Linnea Vogel und Reinhild Köhncke

Termin 01.02.2025, 15.00 Uhr, Konzertfoyer

Dauer ca. 40 Minuten (20 Minuten Inszenierung und anschließende Spielphase)
Alter 1,5–4 Jahre

ImproTreff

Workshop für Theaterimprovisation

3,2,1 ... Los! Einmal im Monat leben wir Theater im Moment und lassen den Alltag hinter uns. Nach einem kurzen Warm-up für Stimme, Körper und Konzentration werfen wir uns in außergewöhnliche Situationen und spielen kurze Szenen aus dem Stegreif. Was kann z. B. passieren, wenn ein Werwolf zur medizinischen Fußpflege muss? Alles ...
Der Workshop richtet sich an Erwachsene, die sich im Theaterspielen ausprobieren wollen.

Termin 20.02.2025, 17.30 Uhr, M*Halle

Anmeldung theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Sichtproben für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

Strandrecht, 04.02.2025, 18.00 Uhr, Großes Haus (Termin liegt in den Ferien.)

Tatort Schwerin, 12.02.2025, 19.00 Uhr, M*Halle (Termin liegt in den Ferien)

Platonov (Die Vaterlosen), 19.02.2025, 18.00 Uhr, Großes Haus

Rägen in'n Kopp, 25.02.2025, 18.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Spielstätten Schwerin

Großes Haus, Konzertfoyer,
Flotowzimmer
Alter Garten 2, 19055 Schwerin

M*Halle
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Tickets

Tel. 0385 53 00-123
kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Tel. 0385 53 00-126

Spielstätten Parchim

Kulturmühle
Fischerdamm 2, 19370 Parchim

Tickets

Tel. 03871 62 91-141
kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Alter Garten 2, 19055 Schwerin
Tel. 0385 53 00-0
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Redaktionsschluss 21.10.2024

Redaktion Linnea Vogel
Layout Fons Hickmann M23, www.m23.de

Satz Landsiedel | Müller | Flagmeyer,
www.l-m-f.de

Druck Digital Design, Druck und Medien GmbH,
www.digitaldesign-sn.de

Änderungen vorbehalten

Unsere Partner



KULTURMÜHLE
PARCHIM

NDR kultur

MV
tut gut.